

Die Kompetenzen Ihrer Lehrkräfte für die Anforderungen digital gestützter Lehr-Lern-Settings weiterentwickeln

Die Herausforderungen und Kompetenzerwartungen von und für Lehrkräfte werden durch mehrere Rahmensetzungen definiert (etwa über den Orientierungsrahmen für die Lehrkräfteaus- und -fortbildung, das Impulspapier II oder unterrichtsbezogene Vorgaben wie den Medienkompetenzrahmen und die aktualisierten Kernlehrpläne). Für eine zielführende und nachhaltige Personalentwicklung ist es von großer Bedeutung, ein genaues Bild der diesbezüglich vorhandenen Kompetenzen und möglicher Entwicklungsbedarfe zu gewinnen. Daneben sind Wissenstransfer, Teamstrukturen und Expertisentransparenz relevante Aspekte der hauseigenen Fortbildungsplanung.

Reflexionsfragen für das schulische System:

- Wie häufig ist der Orientierungsrahmen „Lehrkräfte in der digitalisierten Welt“ Thema in Ihren Steuerungsgremien bzw. Gegenstand auf Konferenzen oder Arbeitssitzungen?
- Inwiefern erheben Sie, welche mediendidaktischen Kompetenzen in Ihrem Kollegium vorhanden sind? (*Fokus: das Lernen mit Medien*)
- In welchen Rhythmen erweitern Sie die medienpädagogischen Fertigkeiten in Ihrem Kollegium angesichts der hohen Dynamik im Bereich der außerschulischen technischen Entwicklung? (*Fokus: das Lernen über Medien*)
- Welche Abstimmungen mit dem Schulträger oder seinem IT-Dienstleister treffen Sie, um hinreichende Anwenderkenntnisse zu in Ihrem Haus vorhandener Ausstattung hinreichend abzusichern?
- Welche Rolle spielt die Weiterentwicklung Ihres Medienkonzepts für Ihre Fortbildungsplanung?
- Worüber sichern Sie ab, dass Ihr/-e Fortbildungsbeauftragte/-r mediendidaktische und -pädagogische Entwicklungsbedarfe in Ihr Fortbildungskonzept einfließen lässt?
- Woran machen Sie fest, ob Ihr/-e Fortbildungsbeauftragte/-r einen engen Austausch mit Ihrem/-r Digitalisierungsbeauftragten pflegt?
- Inwieweit priorisieren Sie im Spannungsfeld zwischen individuellen Fortbildungswünschen und systemischen Fortbildungsbedarfen?
- Welche Strukturen und Verantwortlichkeiten sichern in Ihrem Haus den Wissenstransfer aus absolvierten Fortbildungsmaßnahmen ab?
- Welche Formen der Dokumentation erlauben Ihnen und Ihrem Kollegium Transparenz darüber, welche Lehrkraft über welche Expertise verfügt bzw. einen Fortbildungsinput in die schulische Entwicklungsarbeit tragen kann?
- Was gibt Ihnen Aufschluss darüber, ob Fortbildungsimpulse in Ihrer Schule zu nachhaltigen Entwicklungsprozessen führen?
- Welche Kooperationsstrukturen tragen die kontinuierliche Professionalisierung in Ihrem Kollegium?
- Bis zu welchem Grad haben sich Ihre Steuerungsgremien bereits mit der Kultur der Digitalität als Themenfeld für die künftige Personalentwicklung auseinandergesetzt?
- ...